

## Herder, Johann Gottfried: Die Erdbeeren (1772)

- 1 Holde Erdentöchter,
- 2 Frühlings frühe Kinder,
- 3 Schon aus Sonnenvaters
- 4 Warmem Lebenshauche
- 5 Und aus Mutter-Erden
- 6 Kühlem Schooß empfangen,
- 7 Kühle, süße Beeren!
  
- 8 Wie sie dort im Grase
- 9 Hügelaufwärts glühen
- 10 Und ins Grün erröthen,
- 11 Jetzt den Wanderer lieblich
- 12 Locken, jetzt entschlüpfend
- 13 Täuschen – Buhlerinnen,
- 14 Wie die Erdentöchter!
  
- 15 Ha, wie Vater Frühlings
- 16 Odem sie durchbalsamt,
- 17 Und der Mutter Erde
- 18 Kühle sie erfrischet!
- 19 Wie aus niederm Grase
- 20 Labung auf sie duften!
- 21 Glühen da wie Sterne!
  
- 22 Sollet bald in Schaaren
- 23 Lieblich schwimmen! – Sterne,
- 24 Jetzt in weißer Unschuld,
- 25 Jetzt in goldnem Feuer
- 26 Schöngespaaret! Feuer,

27 Unschuld! und der Liebe  
28 Und der Freude Töchter!

29 Mir ein ganzer Frühling,  
30 Mir ein ganzes Leben!  
31 Unschuld, Kraft und Freude,  
32 Kühl' und Süße! Rose  
33 Ohne Stachel, Labung  
34 Ohne Felsenschlaube!  
35 Schön und tief im Grase!

36 Mir ein ganzer Frühling,  
37 Mir ein Duft aus Eden!  
38 Als einst Paradieses  
39 Sel'ge Fluren schwanden,  
40 Waren's Manns Gebete,  
41 Waren's Eva's Thränen,  
42 Die zu Duft da blieben?

43 Oder bracht' ein Bruder-  
44 Engel Euch hinieden  
45 In die Wilde? – Labung  
46 Wo dem matten Wanderer  
47 Zu bereiten, Labung,  
48 Als er, halb verschmachtet,  
49 Traurig abwärts blickte?

50 Kommt dem matten Wanderer  
51 Auch in wüster Wilde  
52 Labung! Wenn er traurig  
53 Pfadverloren abwärts  
54 Blicket – dann erscheint ihm

55 Kühle, Labung, ferner

56 Rosenduft aus Eden!

(Lyrikkompass: Die Erdbeeren. Abgerufen am 05.07.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/67573>)